Mehr als 600 Kunden, Partner und Freunde konnte Günther Tengel bei der 30-Jahr-Feier seines Unternehmens letzten Dienstag im frisch renovierten Palais Schönburg begrüßen.

Eine Wohnung, Werte und der Wettergott

Kein Regen und frühsommerliche Temperaturen - der Wertergott hat ee se letzten Dienstag gut gemeint mit Günther Tengel: "Ich beginne mit einem herzlichen Dankeschön an den Wettergott. Mit diesem Sommerfest haben wir Risiko genommen. Das größte war das Wetter", so eröffnete der geschäftsführende Gesellschafter von Jenewein & Partner / Amrop Hever die 30-Jahr-Feier des Unternehmenis m neu renovierten Palais Schönburg letzten Dienstag.

Zahlreiche Topmanager

Der Andrang zu dieser speziellen Geburtstagsfeier war enorm: Über 600 Besucher waren gekommen – unter ihnen auch eine große Zahl heimischer Top-Führungskräfte wie Hubert Bertsch (Geschäftsführender Gesellschafter Bertsch Holding), Friedheilm Boschert (Vorstandsvorsitzender Volksbank International), Robert Chvatal (CEO T-Mobile), Herbert Cordt (Aufschaftstänschtstat RHI), Christian Ebner (Sprecher Strabag), Franz Geiger (Vorstandsmitglied Donau Chemie), Norbert Griesmayer (Vorstandsvorsitzender VAV Versicherung), Stefan Gubi (Geschäftsführer AKG), Josef Halbmayr (Vorstandsdirektor ÖBB), Klaus Hübner (Geschäftsführer Hübner & Hübner), Ulrich Kallausch (Vorstandsmitglied Sal. Oppenheim), Herbert Kittinger (Vorstandsworsitzender ARAG), Konstantin Klien (Generaldirektor UNIQA), Michael Kunze (Managing Director Mars Austria), Herbert Paierl (Vice President Cosma), Gerhard Pils (Geschäftsführer BMW), Rudolf Semad (General Manager Swatch) sowie Josef Weinzierl (CEO Flaga).

"Verfrauen – Verlässlichkeit – Team. Diese Werte mögen konservativ klingen. Aber wir sind stolz auf sie."

Günther Tengel, Jenewein & Partner / Amrop Hever

"Vertrauen - Verlässlichkeit - Team. Diese Werte mögen konservativ klingen. Aber wir sind stolz auf sie", betonte Tengel, der dabei auch an



Günther Tengel hat gut lachen: Seine Amrop-Hever-Partner brachten ihm als Geschenk eine Karikatur. Der renommierte Personalberater feierte den 30. Geburtstag seines Unternohmens auch mit Firmengründerin Rita Jenewein (ganz links im Bild), die das nun international aglerende Unternohmen gemeinsam mit ihrem Ehemann Jean-François Jenewein in einer Wohnung im achten Wiener Bezirk gegründet hatte.







Geburtstagsfest der besonderen Art: Das Palais Schönburg wurde letzten Dienstag zum Treffpunkt der helmischen Führungskräfte-Elite.

die Gründung des Unternehmens durch Rita und Jean-François Jenewein erinnerte: "Begonnen hat alles vor 30 Jahren im 2. Stock in der Schmidgasse im 8. Bezirk. Vertrauen war damals Selbstvertrauen, Verlässlichkeit war genetisch und Team waren in den ersten Jahren Rita und Jean-François. Ich bin seit 28 Jahren dabei, aber Ich habe nirgends mehr lernen können als in dieser Umgebung." Seit 1989 wurden aus dem Unternehmen heraus in zehn Jahren zehn Länder Zentral- und Osteuropas aufgebaut. "Wir sind stolz, Teil einer globalen Search Organisation zu sein – wir lernen von den Besten!", unterstrich Tengel die Bedeutung des Verbundes mit Amrop Hever. Aus dem internationalen Netzwerk waren mehr als 50 internationale Partner angereist. Am Tag nach dem 30-Jahr-Fest begann die jährliche globale Amrop-Hever-Konferenz in Prag. "eine Auzeichnung für die gesamte Region

Zentral- und Osteuropas", so Tengel, auch Chairman Central and Eastern Europe bei Amrop Hever: "Das ist eine Region, die Österreich in der Wirtschaft einen Stellenwert gegeben hat, den es vorher nicht hatte, und in der wir viele Geschäftsmöglichkeiten und Freunde gefunden haben."





"Wir sind stolz, Teil einer globalen Search Organisation zu sein", erklärte Günther Tengel vor den mehr als 600 erschienenen Gästen, die das Fest offensichtlich sehr genossen.

30 JAHRE: DIE GESCHICHTE DES UNTERNEHMENS

1979 gründete der promovierte Jurist Jean-François Jenewein mit seiner Frau Ritta die Managementconsulting Jenewein. Was im Wohnzimmer im achten Bezirk mit einer Halblagssekretärin begann, erfuhr bald eine erste Expansion nach Niederösterreich. "Wien Scheibbs New York" stand bald auf dem Firmenbriefpapier. Wobei der Standort Scheibbs nicht nur die Naturbegeisterung des Gründerehepaars befriedigte, sondern auch strategisch bedeutend war.

Ohne diese Niederlassung in Niederösterreich hätte das Personalberatungsunternehmen nicht das Mandat für die Besetzung des gesamten dreiköpfigen Vorstands der Errichtungsgesellschaft für die neue Landeshauptstadt St. Pölten erhalten. Bereits zwei Jahre nach der Gründung heuerte der nunmehrige geschäftsführende Gesellschafter Günther Tengel bei Jenewein an. 1988 eröffneten die Headhunter und Managementconsultants eine weitere Geschäftsstelle in Linz. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs zählte das Unternehmen zu den Pionieren im Ostengagement.

Expansion in den Osten

Schon 1989 eröffneten sie eine eigene Geschäftsstelle in Budapest. 1991 folgte Bratislava, 1992 Warschau, 1993 Prag und Sofia, 1995 Laibach, 1996 Bukarest und Zagreb, 1997 Schließlich Moskau. Ende des vergangenen Jahrhunderts erfolgte dann auch mit der Mitgliedschaft bei der internationalen "The Amrop Hever Group – Global Executive Search", der mit 86 Niederlassungen in 48 Ländern, 300 Consultants und 290 Researchern und mehr als 4.000 Search-Aufträgen jährlich weltweit größten Dachorganisation von selbstständigen Personalberatungsunternehmen, der Sprung über den Gro-Ben Teich.

jenewein & Partner mit Hauptsitz in Wien ist die Brücke zu den osteuropäischen Ländern. Mit der Öffnung der Märkte in Zentral- und Osteuropa sind neue Herausforderungen für viele Unternehmen und deren wirtschaftliche Entwicklung in diesen Regionen entstanden.

Regionen entstanden.
Jenewein & Partner ist heute in 17
Ländern Zentral: und Osteuropas
mit eigenen Geschäftsstellen und
den Partner-Büros der Amrop Hever
Group vertreten. Nach dem Tod des
Firmengründers Jean François Jenewein übernahm Günther Tengel 2003
das Unternehmen im Zuge eines Management-Buy-out.

www.jenewein.at

KARRIERENSTANDARD

Flagge zeigen voll Zuversicht

Starkes Statement der Zuversicht: 600 Gäste honorierten beim 30-Jahr-Jubiläum der Firma von Jenewein & Partner den Optimismus und das Flaggezeigen von Günther Tengel in der gegenwärtig schwierigen Situation.

Freunde finden, Grenzen überwinden, gemeinsam Erfolge haben – gab Günther Tengel, Geschäftsführer und Eigentümer des Personalberaters Jenewein & Partner/Amrop Hever als Motto aus, über 600 Gäste erfüllten es am vergangenen Dienstag im Wiener Palais Schönburg. Anlass war das 30-Jahr-Firmenjubiläum, das gerade jetzt, wo gespart, gekürzt, gestrichen wird und Verunsicherung ein tragendes Gefühl geworden ist, ein starkes Statement der Zuversicht war.

Natürlich habe er Risiko genommen, sagte Tengel in seiner Rede im Garten des stilvollen Palais: "Das größte war das Wetter." In der Begrüßung der 50 Amrop-Hever-Partner aus aller Welt zeigte er die Entwicklung, das Wachstum der von Jean Francois und Rita Jenwein in der Wiener Schmidgasse



Wer ihn kennt, weiß: Tennis ist eine Leidenschaft, also: die passende Karikatur von den Amrop-Hever-Partnern als Geschenk.

gegründeten Personalberatung.
"Vertrauen, Verlässlichkeit,
Team", nannte er als Grundwerte
des Unternehmens. Ab 1989 wurden zehn Länder in Zentral- und
Osteuropa aufgebaut. "Vor 25 Jahren habe ich den Generalsekretär
des Burgenländischen Fußballbundes besetzt, vor einigen Jahren
durfte ich dabei sein, wie wir die
zwölf Geschäftsführer des Olympischen Komitees mit unserem spanischen Partner besetzt haben", be-

schrieb Tengel die Entwicklung heiter, und: "Wir spannen in unseren Aufträgen den Bogen zwischen Old Boys Network und Generation Facebook." Klar ist er stolz auf sein Team – und sagt es auch, klar ist er stolz auf die Amrop-Hever-Partnerschaft. Und zur Zukunft? "Man kauft, was man kennt, wo man nicht enttäuscht wird – mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Das gibt uns wirklich Vertrauen in die Zukunft." (red)



Klavier, Saxofon, Do & Co: Die Gäste freuten sich - auch über die Gnade der Wettergötter.